



## Protokoll

### Hybride Sitzung 12/2022 am 13.12.2022 von 18:00 bis 19:15 Uhr öffentlich

Ort: Großer Saal im Bestandsbau vom RiS und Online

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste  
Moderation: Claire Désenfant  
Protokoll: Claire Désenfant

#### Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Migration und Seniorenarbeit - *Referent\_innen* - Frau Schwab (Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt der Stadt Freiburg) Herr Lörcher (Prokurist der Dreisam Sozialmedizinische Pflegebetriebe) Herr Dietz (Leiter der stationären Pflegeeinrichtung „AWO am Zollhof“)

---

#### TOP 1: Begrüßung

Claire Désenfant begrüßt die Anwesenden im Namen des MMBs, insbesondere die Referenten:

- Frau Schwab vom Seniorenbüro mit Pflegestützpunkt der Stadt Freiburg,
- Herr Erhardt, Pflegedienstleiter und Qualitätsmanager der Dreisam Sozialmedizinischen Pflegebetriebe, als Vertretung für Herrn Lörcher, der verhindert ist und
- Herr Dietz, Leiter der vollstationären Pflegeeinrichtung AWO am Zollhof

Claire Désenfant begrüßt auch die online zugeschalteten Teilnehmenden. Dieser Hybrid-Format wird zum ersten Mal bei einer MMB-Sitzung angewandt, und zwar mit Erfolg, auch Dank dem Einsatz von Frau Schwab.

#### TOP 2: Migration und Seniorenarbeit

Frau Schwab erläutert die Aufgaben des Seniorenbüros mit Pflegestützpunkt und zeigt die Struktur der Seniorenhilfe in der Stadt Freiburg auf.

Herr Erhardt informiert über die Angebote der ambulanten Pflegedienste und der Tagespflege. Die ambulanten Pflegedienste kommen nach Hause, um pflegebedürftige Menschen in ihrer Wohnung mit der Pflege und der Hauswirtschaft zu unterstützen. Zur Tagespflege kommen Menschen mit Pflegebedarf über den ganzen Tag. Sie werden dort versorgt und unterhalten. Die Tagespflege dient insbesondere der Entlastung der Angehörigen zu Hause.

Herr Dietz schildert die Pflege und das Leben in einer stationären Einrichtung. Diese wird auch Altenheim oder Pflegeheim genannt. Alle drei Begriffe meinen aber das Gleiche. Dort bekommen die Bewohner\_innen die benötigte Pflege, hauswirtschaftliche Leistungen und Unterhaltung im Alltag. Die Bewohner\_innen eines Pflegeheimes sind meistens sehr pflegebedürftig. Viele alte Menschen leben allein zu Hause. Ihre Kinder wohnen oft weiter weg. Wer zu Hause isoliert ist, droht aber zu vereinsamen. Im Pflegeheim wird gemeinsam gelebt. Kontakte und auch Freundschaften werden dort geknüpft.

Herr Dietz erläutert ebenso, welche Berufsgruppen in der Seniorenarbeit beschäftigt werden.

In der anschließenden Diskussion wird vor allem der Bezug zwischen Migration und Seniorenarbeit hergestellt.

Wie viele Herkunftsländer sind sowohl bei den Klienten als auch bei dem Personal vertreten? *Die Pflegebedürftigen sind mehrheitlich Deutsch. Das Personal ist aber sehr vielfältig.*

Inwieweit werden Gebräuche aus anderen Kulturen berücksichtigt? *Meistens werden deutsche Traditionen und Feiertage gefeiert. Langsam wird aber bewusst, dass andere Traditionen auch im Pflegeheim gefeiert werden sollten.*

Gibt es weibliche Angestellten mit Kopftuch? *Ja*

Wie können Migrant\_innen mit geringem Einkommen und ohne Vermögen überhaupt die Pflegekosten tragen? *Per Einzelfall werden Lösungen gefunden. Auch viele Deutsche können sich übrigens einen Platz im Pflegeheim kaum leisten. Das Seniorenbüro berät die Betroffenen gerne. Oft ist es aber so, dass die Angehörigen die Mutter, den Vater gerne in ein Pflegeheim umziehen lassen möchten, weil sie/er nicht mehr zu Hause zurechtkommt. Wenn die betroffenen pflegebedürftigen Menschen es aber nicht wollen, so muss ihr Wille respektiert werden. Das ist in Deutschland ganz wichtig.*

Auch die interkulturelle Begegnung in den Interaktionen zwischen Pflegenden und Pflegebedürftigen wird diskutiert. Diese klappt gut, wenn die Mitarbeitenden die richtige Haltung haben und mit Herz und Verstand die Bewohner\_innen unterstützen.

Insgesamt war die Diskussion sehr anregend. Es zeigt sich, dass das Thema sehr vielschichtig ist. Eine Stunde reicht hierfür nicht aus.

Claire Désenfant bedankt sich bei allen Teilnehmenden, insbesondere bei den Referenten. Im Anschluss findet die nicht -öffentliche Sitzung des MMB statt.



Protokoll



Yin Lin  
Vorsitzende